





## ARBEIT UND ERWERB

- 3.1 Arbeitsstätten und Beschäftigung | **106**
- 3.2 Erwerbstätigkeit | **116**
- 3.3 Arbeitsmarkt | **123**
- 3.4 Betreibungen und Konkurse | **131**

## METHODEN

### BETRIEBS- ZÄHLUNGEN

Von 1955 bis 1985 fanden alle 10 Jahre eidgenössische Betriebszählungen statt. Es handelt sich um Vollerhebungen, die vom Bundesamt für Statistik in sämtlichen nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten des öffentlichen und des privaten Sektors durchgeführt werden. Die Ergebnisse geben Auskunft über die jeweilige Wirtschaftsstruktur und die Beschäftigtenzahlen. Die Branchenzuteilung der Betriebe erfolgt anhand der NOGA (Nomenclature Générale des Activités économiques) aus dem Jahre 2008 (kurz NOGA 2008). Im Gegensatz zu den Volkszählungen, bei der unter anderem die einzelnen Erwerbspersonen gezählt werden, wird in den Betriebszählungen die Zahl der Arbeitsplätze (= Beschäftigte) erfasst. Eine Person kann mit Teilzeitpensen mehrere Arbeitsplätze besetzen. Im Jahre 1991 wurde mit Rücksicht auf die sich rasch ändernde Wirtschaftsstruktur erstmals eine Betriebszählung ausserhalb des 10-Jahresrhythmus durchgeführt. Bis 2008 fanden die Betriebszählungen im 3- bis 5-Jahresrhythmus statt. Die letzte Betriebszählung wurde mit Stichtag 30. September 2008 bei allen Arbeitsstätten der Industrie, des Gewerbes und des Dienstleistungssektors (inklusive öffentliche Verwaltung) durchgeführt.

Die Daten der Landwirtschaftsbetriebe des primären Sektors (Landwirtschaft) stammen aus den Landwirtschaftlichen Betriebsstrukturerhebungen und den Betriebszählungen in der Landwirtschaft. Ab dem Jahr 2000 liegen jährliche Daten vor. In den Jahren 2000, 2005 und 2008 fand eine Betriebszählung in der Landwirtschaft statt. In den übrigen Jahren wurden Landwirtschaftliche Betriebsstrukturerhebungen durchgeführt.

**STATENT** Das Bundesamt für Statistik hat die Statistik über die Betriebe in der Schweiz auf eine neue methodische Basis gestellt: die STATENT (Statistik der Unternehmensstruktur). Seit 2011 werden nicht mehr die Betriebe an sich befragt, sondern die AHV-Register ausgewertet. Wie bisher können die Beschäftigten nach Wirtschaftssektoren und Branchen ausgewertet werden. Auswertungen nach Beschäftigungsgrad sind aber nicht mehr möglich. Auf Grund der neuen Erhebungsmethode sind die Ergebnisse auch nur sehr beschränkt mit den Zahlen der Betriebszählungen vergleichbar.

Neu werden beispielsweise auch Personen erfasst, die nur in kleinen Pensen arbeiten. Zudem werden Personen, welche über ein Temporärbüro angestellt sind, neu in der Branche des Temporärbüros registriert und nicht mehr in der Branche, in welcher sie tätig sind.

## ERWERBSTÄTIGKEIT

Die Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE) wird im Auftrag des Bundesamtes für Statistik seit 1991 durchgeführt. Ziel der telefonischen Haushaltbefragung ist das Erfassen von Daten zur Erwerbsstruktur und zum Erwerbsverhalten von Personen ab 15 Jahren, die zur ständigen Wohnbevölkerung gehören. Die folgenden Auswertungen basieren auf den neuesten verfügbaren Erhebungsergebnissen der SAKE 2014.

2014 wurden im Rahmen der SAKE landesweit rund 68 000 Personen befragt. In der Stadt Zürich wurden 3000 Personen interviewt.

Da die veröffentlichten Zahlen eine gewichtete Hochrechnung dieser Stichprobendaten darstellen, sollte man sich bewusst sein, dass die beobachteten Werte Tendenzen darstellen und keine spezifischen oder detaillierten Informationen enthalten.

## ARBEITSMARKT

Die aktuellen Angaben über die Beschäftigten werden von der Beschäftigungsstatistik (BESTA) des Bundesamtes für Statistik übernommen. Sie basieren auf einer repräsentativen Teilerhebung von Unternehmungen des 2. und 3. Sektors der Schweiz. Die Resultate werden seit dem 4. Quartal 2003 für die Stadt Zürich separat ausgewiesen. Die BESTA stützt sich auf die Zahlen der Betriebszählung (bis 2008) ab. Die Anpassung an die STATENT erfolgte im Jahr 2016. Deshalb weichen die hier publizierten Daten deutlich von den Angaben in den vergangenen Jahrbüchern ab. Die Angaben über Arbeitslose, Stellensuchende, offene Stellen und Kurzarbeitende basieren auf Meldungen des Staatssekretariats für Wirtschaft (SECO) und werden von Statistik Stadt Zürich zusammengestellt.

BETREIBUNGEN  
UND KONKURSE

Die Angaben über die Betreibungen werden von den Stadtammannämtern Zürich gemeldet. Rechtsvorschläge, Pfändungen und Konkurse werden beim Obergericht des Kantons Zürich eingeholt.

## GLOSSAR

**Beschäftigte (Betriebszählung)** Personen, die pro Woche insgesamt mindestens 6 Stunden tätig sind, ungeachtet davon, ob die Tätigkeit entlohnt ist oder nicht. Unter Beschäftigten wird immer die Gesamtheit der Voll- und Teilzeitbeschäftigten verstanden. Die Begriffe «Beschäftigte» und «Arbeitsplätze» werden synonym verwendet.

**Beschäftigte (STATENT)** Personen, die für ihre Arbeit jährlich mindestens Fr. 2300.– verdienen. Basis für diese Berechnung ist der AHV-pflichtige Lohn. Die Beschäftigten umfassen alle Personen (Unselbständig- und Selbständigerwerbende), die eine Tätigkeit ausüben, mit der sich Güter oder Dienstleistungen erzeugen lassen.

Eine Person mit mehreren Arbeitsverträgen wird in diesem Sinne mehrmals als beschäftigt erfasst, sofern die Arbeitsverträge mit verschiedenen Unternehmen abgeschlossen wurden.

Unter Beschäftigten wird immer die Gesamtheit der Voll- und Teilzeitbeschäftigten verstanden. Die Begriffe «Beschäftigte» und «Arbeitsplätze» werden synonym verwendet.

**Dienstleistungssektor** Als Dienstleistungssektor wird der dritte Wirtschaftssektor bezeichnet.

**Industrieller Sektor** Als industrieller Sektor wird der zweite Wirtschaftssektor bezeichnet.

**Teilzeitbeschäftigte** Beschäftigte mit mindestens 6 Stunden pro Woche und weniger als 90 Prozent der betriebsüblichen wöchentlichen Arbeitszeit. Es werden zwei Arbeitszeitkategorien unterschieden.

**Vollzeitäquivalente** Sie werden ermittelt, indem die nach drei Kategorien unterteilten Beschäftigten (Vollzeit, Teilzeit 1 und Teilzeit 2) mit dem mittleren Beschäftigungsgrad der jeweiligen Kategorie multipliziert werden. Zur besseren Vergleichbarkeit werden somit Teilzeitstellen auf Vollzeitstellen umgerechnet.

**Vollzeitbeschäftigte** Beschäftigte mit mindestens 90 Prozent der betriebsüblichen wöchentlichen Arbeitszeit.

**Wirtschaftssektor** Die Wirtschaftsabteilungen werden zu drei Wirtschaftssektoren zusammengefasst. Sektor 1: Landwirtschaft; Sektor 2: Verarbeitendes Gewerbe (inklusive Baugewerbe), Industrie; Sektor 3: Dienstleistungen.

ARBEITS-  
STÄTTEN UND  
BESCHÄFTIGUNG

## ARBEITSMARKT

**Wohnbevölkerung, ständige** Zur ständigen Wohnbevölkerung zählen alle schweizerischen Staatsangehörigen mit einem Hauptwohnsitz in der Stadt Zürich, ausländische Staatsangehörige mit einer Jahresaufenthalts- oder Niederlassungsbewilligung (Ausweis B oder C) sowie ausländische Kurzaufenthalter/-innen und Asylsuchende mit einer Aufenthaltsdauer von mindestens 12 Monaten.

**Arbeitsstätte** Eine Arbeitsstätte ist eine örtlich abgegrenzte Einheit, in welcher mindestens 20 Stunden pro Woche gearbeitet wird. Die Begriffe «Arbeitsstätten» und «Betriebe» werden synonym verwendet.

**Teilzeitbeschäftigte 1** Beschäftigte mit 50 Prozent oder mehr, aber weniger als 90 Prozent der betriebsüblichen wöchentlichen Arbeitszeit.

**Teilzeitbeschäftigte 2** Beschäftigte mit weniger als 50 Prozent der betriebsüblichen wöchentlichen Arbeitszeit.

**Wirtschaftsabteilung** Bei der Zuteilung der Arbeitsstätten und Beschäftigten zu den Wirtschaftszweigen wurde die Allgemeine Systematik der Wirtschaftszweige nach der Definition NOGA von 2008 verwendet (Nomenclature Générale des Activités économiques).

**Arbeitslose** Beim Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum (RAV) registrierte Personen aus der Wohnbevölkerung, die am Stichtag keine Erwerbstätigkeit ausüben, sodass sie zu einem sofortigen Stellenantritt bereit sind. Nicht dazu zählen Personen, die zeitlich befristet arbeiten (Zwischenverdienst) oder ein Beschäftigungsprogramm durchlaufen. Ausgesteuerte Arbeitslose sind in den Zahlen enthalten, sofern sie sich beim RAV um eine Arbeit bemühen.

**Arbeitslosenquote** Die Arbeitslosenquote berechnet sich aufgrund der aktuellen Arbeitslosenzahlen dividiert durch die Erwerbspersonen gemäss der Volkszählung 2010. Zu den Erwerbspersonen zählen Erwerbstätige und Erwerbslose.

**Offene Stellen** Unbesetzte, von den Arbeitgebern dem Arbeitsamt zur Besetzung gemeldete Arbeitsplätze für Voll- und Teilzeitbeschäftigung. Eine gesetzliche Meldepflicht besteht nicht.

**Stellensuchende** Beim Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum (RAV) gemeldete Personen aus der Zürcher Wohnbevölkerung, die arbeitsberechtigt, arbeitswillig, arbeitsfähig und somit vermittlungsfähig sind und eine Stelle suchen. Unter den Stellensuchenden sind die als arbeitslos gemeldeten Personen enthalten, aber auch diejenigen, welche eine Erwerbstätigkeit ausüben (einschliesslich Zwischenverdienst oder Beschäftigungsprogramm), sich in Aus- oder Weiterbildung oder Umschulung befinden und eine Beschäftigung suchen.

### 3.1 Arbeitsstätten und Beschäftigung

Im Dezember 2013 wurden in der Stadt Zürich 455 558 Beschäftigte in 41 600 Arbeitsstätten ermittelt. Dies entspricht einer Zunahme um 11 238 Beschäftigte (+ 2,6%) gegenüber 2011. Dies ist vor allem auf die Zunahme im dritten Sektor zurückzuführen. Dort stieg die Beschäftigtenzahl um rund 12 000 (+ 2,9%) auf 425 168. Im zweiten Sektor ging die Zahl der Beschäftigten um 705 zurück (- 2,3%) und beträgt noch 30 193. Im ersten Sektor sank die Beschäftigung um 94 Personen, was einem Rückgang um über 30 Prozent entspricht. Damit zählte der erste Sektor 2013 lediglich noch 197 Beschäftigte.

Die Zahl der Vollzeitäquivalente nahm etwas schwächer zu als die Zahl der Beschäftigten (+ 2,0%). Dies ist darauf zurückzuführen, dass immer mehr Personen Teilzeit arbeiten. Auch bei dieser Kennzahl stammt die Zunahme aus dem dritten Sektor.

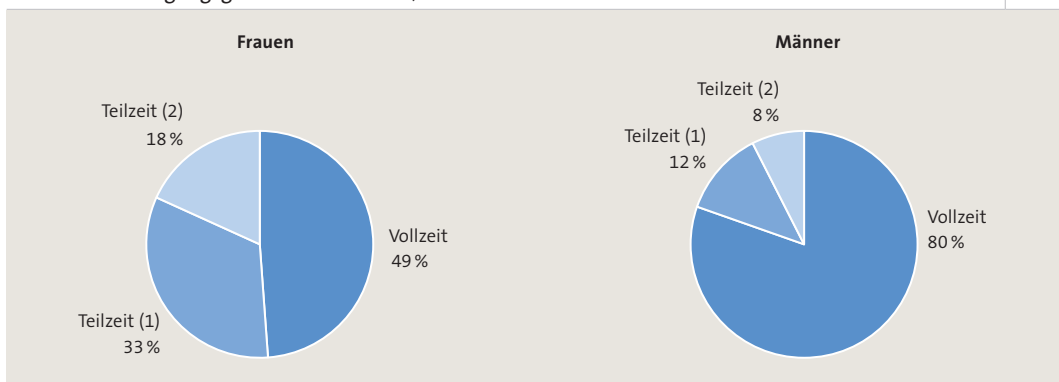
Die Beschäftigung entwickelt sich bei den Frauen durchwegs dynamischer als bei den Männern. Dies ist nicht zuletzt darauf zurückzuführen, dass die Beschäftigung im Gesundheitswesen deutlich zugenommen hat. In dieser Branche beträgt der Frauenanteil rund drei Viertel. Im zweiten Sektor nahm die Zahl der beschäftigten Frauen leicht zu, diejenigen der Männer ging zurück. Dies ist darauf zurückzuführen, dass Branchen mit einem hohen Männeranteil Stellen abbauten: Dies betrifft die «Herstellung von Druckerzeugnissen» und die Branche «Vorbereitende Baustellenarbeiten».

⇒ Weitere Daten zur Betriebszählung  
siehe Agglomeration (Kapitel 20).

#### Beschäftigte

► nach Beschäftigungsgrad und Geschlecht, 2014

6\_3.1.1



**Arbeitsstätten, Beschäftigte, Vollzeitäquivalente**

► nach Wirtschaftssektor und Geschlecht, 2011–2013

I\_3.1.1

	Grundzahlen			Anteile (%)		
	2011	2012	2013	2011	2012	2013
<b>Arbeitsstätten</b>						
<b>Total</b>	<b>39 130</b>	<b>40 276</b>	<b>41 600</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>
Primärer Sektor	59	52	49	0,2	0,1	0,1
Sekundärer Sektor	2 643	2 637	2 642	6,8	6,5	6,4
Tertiärer Sektor	36 428	37 587	38 909	93,1	93,3	93,5
<b>Beschäftigte</b>						
<b>Total</b>	<b>444 320</b>	<b>448 161</b>	<b>455 558</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>
<b>Primärer Sektor</b>	<b>291</b>	<b>256</b>	<b>197</b>	<b>0,1</b>	<b>0,1</b>	<b>0,0</b>
Frauen	100	96	62	0,0	0,0	0,0
Männer	191	160	135	0,0	0,0	0,0
<b>Sekundärer Sektor</b>	<b>30 898</b>	<b>30 695</b>	<b>30 193</b>	<b>7,0</b>	<b>6,8</b>	<b>6,6</b>
Frauen	6 227	6 268	6 050	1,4	1,4	1,3
Männer	24 671	24 427	24 143	5,6	5,5	5,3
<b>Tertiärer Sektor</b>	<b>413 131</b>	<b>417 210</b>	<b>425 168</b>	<b>93,0</b>	<b>93,1</b>	<b>93,3</b>
Frauen	196 544	199 358	203 428	44,2	44,5	44,7
Männer	216 587	217 852	221 740	48,7	48,6	48,7
<b>Vollzeitäquivalente</b>						
<b>Total</b>	<b>347 443</b>	<b>348 723</b>	<b>354 483</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>
<b>Primärer Sektor</b>	<b>223</b>	<b>185</b>	<b>139</b>	<b>0,1</b>	<b>0,1</b>	<b>0,0</b>
Frauen	61	61	36	0,0	0,0	0,0
Männer	162	124	103	0,0	0,0	0,0
<b>Sekundärer Sektor</b>	<b>28 171</b>	<b>28 085</b>	<b>27 805</b>	<b>8,1</b>	<b>8,1</b>	<b>7,8</b>
Frauen	4 567	4 644	4 578	1,3	1,3	1,3
Männer	23 604	23 441	23 227	6,8	6,7	6,6
<b>Tertiärer Sektor</b>	<b>319 049</b>	<b>320 452</b>	<b>326 538</b>	<b>91,8</b>	<b>91,9</b>	<b>92,1</b>
Frauen	135 278	135 855	138 780	38,9	39,0	39,1
Männer	183 771	184 598	187 759	52,9	52,9	53,0



**Arbeitsstätten, Beschäftigte und Vollzeitäquivalente**

► nach Geschlecht und Wirtschaftsabteilung, 2011 und 2013



T\_3.1.2

Wirtschaftsabteilung (NOGA 2008)	Arbeitsstätten		Beschäftigte total	
	2011	2013	2011	2013
<b>Total</b>	<b>39 130</b>	<b>41 600</b>	<b>444 320</b>	<b>455 558</b>
<b>1. Sektor</b>	<b>59</b>	<b>49</b>	<b>291</b>	<b>197</b>
1 Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten	41	35	183	117
2 Forstwirtschaft und Holzeinschlag	16	12	105	77
3 Fischerei und Aquakultur	2	2	3	3
<b>2. Sektor</b>	<b>2 643</b>	<b>2 642</b>	<b>30 898</b>	<b>30 193</b>
6 Gewinnung von Erdöl und Erdgas	1	–	10	–
8 Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	–	3	–	45
9 Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	–	1	–	9
10 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	88	99	1 582	1 580
11 Getränkeherstellung	6	6	54	27
12 Tabakverarbeitung	1	1	10	13
13 Herstellung von Textilien	37	40	160	133
14 Herstellung von Bekleidung	162	183	476	515
15 Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	14	15	132	151
16 Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	131	134	810	708
17 Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	5	5	145	130
18 Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	221	191	1 881	1 585
20 Herstellung von chemischen Erzeugnissen	12	15	170	274
21 Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	7	6	101	105
22 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	10	7	88	40
23 Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	40	40	388	356
24 Metallerzeugung und -bearbeitung	2	2	3	3
25 Herstellung von Metallerzeugnissen	120	116	1 558	1 405
26 Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	58	54	1 053	1 008
27 Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	21	20	823	775
28 Maschinenbau	42	40	1 493	1 553
29 Herstellung von Automobilen und Automobilteilen	2	2	14	15
30 Sonstiger Fahrzeugbau	6	6	516	534
31 Herstellung von Möbeln	28	29	102	92
32 Herstellung von sonstigen Waren	282	298	975	991
33 Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	22	21	67	74
35 Energieversorgung	20	20	1 631	1 506
36 Wasserversorgung	1	1	274	278
37 Abwasserentsorgung	6	7	171	189
38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	13	11	702	687
39 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	1	2	1	9
41 Hochbau	209	223	3 612	3 650
42 Tiefbau	23	23	1 484	1 681
43 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	1 052	1 021	10 412	10 072
<b>3. Sektor</b>	<b>36 428</b>	<b>38 909</b>	<b>413 131</b>	<b>425 168</b>
45 Handel mit Motorfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Motorfahrzeugen	456	449	3 132	2 953
46 Grosshandel (ohne Handel mit Motorfahrzeugen)	1 287	1 281	14 336	14 232
47 Detailhandel (ohne Handel mit Motorfahrzeugen)	3 224	3 231	23 297	23 272
49 Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	788	819	8 211	8 161

T\_3.1.2



## Vollzeitäquivalente

Frauen	Männer	Frauen	Männer
<b>209 540</b>	<b>246 018</b>	<b>143 394</b>	<b>211 089</b>
<b>62</b>	<b>135</b>	<b>36</b>	<b>103</b>
38	79	20	57
23	54	16	45
1	2	1	1
<b>6050</b>	<b>24 143</b>	<b>4 578</b>	<b>23 227</b>
–	–	–	–
13	32	8	30
–	9	–	9
727	853	546	796
4	23	3	20
7	6	7	6
91	42	62	37
405	110	279	93
71	80	59	76
167	541	114	501
45	85	41	82
519	1066	406	994
51	223	41	217
60	45	52	44
19	21	15	20
129	227	104	215
1	2	0	2
228	1177	188	1133
267	741	236	709
107	668	91	638
215	1338	176	1289
4	11	2	11
75	459	62	452
31	61	26	51
428	563	304	509
10	64	7	60
383	1123	324	1096
49	229	43	225
28	161	23	158
101	586	88	570
4	5	2	4
561	3089	431	2985
109	1572	91	1548
1141	8931	748	8646
<b>203 428</b>	<b>221 740</b>	<b>138 780</b>	<b>187 759</b>
426	2527	302	2387
5538	8694	4396	8166
15732	7540	11412	6585
1375	6786	1092	6198

**Arbeitsstätten, Beschäftigte und Vollzeitäquivalente**

► nach Geschlecht und Wirtschaftsabteilung, 2011 und 2013



T.3.12



Wirtschaftsabteilung (NOGA 2008)	Arbeitsstätten		Beschäftigte total		
	2011	2013	2011	2013	
50	Schifffahrt	6	5	150	180
51	Luftfahrt	14	13	127	153
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	79	81	1562	1367
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	124	126	3655	2995
55	Beherbergung	133	135	5142	5048
56	Gastronomie	1 704	1 743	20 198	20 448
58	Verlagswesen	228	214	6 049	6 085
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	525	627	2 643	2 613
60	Rundfunkveranstalter	20	25	3 309	3 488
61	Telekommunikation	146	125	6 376	6 011
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	1 505	1 607	12 897	13 764
63	Informationsdienstleistungen	125	154	2 646	3 273
64	Erbringung von Finanzdienstleistungen	887	848	45 985	41 471
65	Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)	143	139	10 503	11 337
66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	1 208	1 249	12 689	12 554
68	Grundstücks- und Wohnungswesen	903	937	7 336	7 719
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	2 264	2 465	14 046	14 392
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	2 018	2 200	14 542	16 708
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	2 109	2 256	14 384	15 555
72	Forschung und Entwicklung	121	126	1 376	1 394
73	Werbung und Marktforschung	663	647	6 108	6 300
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	2 215	2 626	4 496	5 159
75	Veterinärwesen	25	30	121	126
77	Vermietung von beweglichen Sachen	55	72	291	387
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	438	448	12 950	14 806
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	282	272	3 084	3 114
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	46	48	2 026	2 659
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	606	627	11 916	12 092
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.	378	374	2 166	2 535
84	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	268	266	19 617	21 217
85	Erziehung und Unterricht	1 705	1 962	40 337	41 670
86	Gesundheitswesen	4 072	4 467	31 912	33 580
87	Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	208	208	8 601	8 760
88	Sozialwesen (ohne Heime)	804	844	10 613	11 657
90	Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten	1 163	1 382	4 310	4 496
91	Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten	65	67	1 661	1 701
92	Spiel-, Wett- und Lotteriewesen	2	2	2	195
93	Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung	399	419	3 606	3 900
94	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)	850	915	9 749	10 355
95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	149	154	304	294
96	Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	2 018	2 224	4 670	4 992

T\_3.1.2



## Vollzeitäquivalente

Frauen	Männer	Frauen	Männer
41	139	32	129
60	93	49	89
359	1008	281	943
1269	1726	633	1096
2631	2417	2144	2114
9377	11071	6087	8772
2913	3172	2100	2614
1020	1593	538	1092
1360	2128	946	1698
1545	4466	1376	4347
2757	11007	2113	10183
780	2493	642	2386
14032	27439	12059	26119
4744	6593	3987	5785
4618	7936	3679	7281
3867	3852	2304	2849
7179	7213	5560	6608
6852	9856	5384	9069
5233	10322	3927	9502
591	803	405	692
3335	2965	2015	2429
2421	2738	1506	2196
95	31	68	27
133	254	92	185
4814	9992	3023	8350
2089	1025	1689	921
561	2098	321	1448
7164	4928	3187	3701
1280	1255	831	934
11555	9662	5660	7569
21900	19770	12547	13039
24749	8831	17687	7568
6473	2287	4805	1918
8742	2915	5250	1924
2053	2443	1132	1540
970	731	535	588
81	114	67	88
1669	2231	825	1490
5245	5110	3363	3878
95	199	64	171
3705	1287	2666	1090

**Arbeitsstätten, Beschäftigte und Vollzeitäquivalente**

► nach Stadtquartier, 2013

	<b>Arbeitsstätten</b>	<b>Beschäftigte</b>	<b>Vollzeit- äquivalente</b>
<b>Ganze Stadt</b>	<b>41 600</b>	<b>455 558</b>	<b>354 483</b>
<b>Kreis 1</b>	<b>5 405</b>	<b>67 924</b>	<b>53 082</b>
Rathaus	1 640	10 543	7 603
Hochschulen	725	13 666	9 551
Lindenhof	1 204	14 936	12 077
City	1 836	28 779	23 851
<b>Kreis 2</b>	<b>3 827</b>	<b>42 108</b>	<b>32 840</b>
Wollishofen	1 099	7 270	5 634
Leimbach	184	655	479
Enge	2 544	34 183	26 727
<b>Kreis 3</b>	<b>3 961</b>	<b>43 224</b>	<b>34 023</b>
Alt-Wiedikon	1 762	26 534	21 545
Friesenberg	368	4 618	3 622
Sihlfeld	1 831	12 072	8 856
<b>Kreis 4</b>	<b>4 103</b>	<b>40 823</b>	<b>31 750</b>
Werd	1 048	9 539	7 264
Langstrasse	2 154	23 956	18 831
Hard	901	7 328	5 656
<b>Kreis 5</b>	<b>2 737</b>	<b>48 104</b>	<b>39 506</b>
Gewerbeschule	1 424	15 919	11 777
Escher Wyss	1 313	32 185	27 729
<b>Kreis 6</b>	<b>3 141</b>	<b>25 933</b>	<b>18 977</b>
Unterstrass	2 027	15 179	11 324
Oberstrass	1 114	10 754	7 653
<b>Kreis 7</b>	<b>3 926</b>	<b>32 129</b>	<b>24 391</b>
Fluntern	841	14 366	11 272
Hottingen	1 774	11 954	8 904
Hirslanden	766	3 743	2 724
Witikon	545	2 066	1 492
<b>Kreis 8</b>	<b>3 868</b>	<b>29 704</b>	<b>22 781</b>
Seefeld	1 607	10 107	7 894
Mühlebach	1 570	9 395	7 208
Weinegg	691	10 202	7 680
<b>Kreis 9</b>	<b>3 462</b>	<b>47 006</b>	<b>37 592</b>
Albisrieden	1 053	8 163	6 424
Altstetten	2 409	38 843	31 168
<b>Kreis 10</b>	<b>2 107</b>	<b>16 244</b>	<b>11 437</b>
Höngg	1 085	8 453	6 134
Wipkingen	1 022	7 791	5 302
<b>Kreis 11</b>	<b>4 092</b>	<b>55 100</b>	<b>43 037</b>
Affoltern	871	3 879	2 902
Oerlikon	1 831	24 140	19 023
Seebach	1 390	27 081	21 112
<b>Kreis 12</b>	<b>971</b>	<b>7 259</b>	<b>5 066</b>
Saatlen	202	1 617	1 355
Schwamendingen-Mitte	487	3 888	2 395
Hirzenbach	282	1 754	1 316

## Arbeitsstätten und Vollzeitäquivalente

► nach Betriebsgrössenklasse der Arbeitsstätte und Stadtquartier, 2013



T\_3.1.8

	Arbeits- stätten- total	Vollzeit- äquivalen- te total	Betriebsgrössenklasse (Vollzeitäquivalente pro Betrieb)							
			unter 10		10 bis unter 100		100 bis unter 500		500 und mehr	
			Arbeits- stätten	Vollzeit- äquiva- lente	Arbeits- stätten	Vollzeit- äquiva- lente	Arbeits- stätten	Vollzeit- äquiva- lente	Arbeits- stätten	Vollzeit- äquiva- lente
<b>Ganze Stadt</b>	<b>41 600</b>	<b>354 483</b>	<b>36 447</b>	<b>70 303</b>	<b>4 617</b>	<b>125 613</b>	<b>464</b>	<b>92 293</b>	<b>72</b>	<b>66 274</b>
<b>Kreis 1</b>	<b>5 405</b>	<b>53 082</b>	<b>4 484</b>	<b>11 002</b>	<b>839</b>	<b>22 447</b>	<b>72</b>	<b>12 528</b>	<b>10</b>	<b>7 105</b>
Rathaus	1 640	7 603	1 472	3 165	163	3 533	5	905	–	–
Hochschulen	725	9 551	572	1 465	138	4 219	12	1 951	3	1 916
Lindenhof	1 204	12 077	1 002	2 413	182	4 955	18	3 442	2	1 267
City	1 836	23 851	1 438	3 959	356	9 740	37	6 230	5	3 922
<b>Kreis 2</b>	<b>3 827</b>	<b>32 840</b>	<b>3 369</b>	<b>6 655</b>	<b>404</b>	<b>11 805</b>	<b>50</b>	<b>9 770</b>	<b>4</b>	<b>4 610</b>
Wollishofen	1 099	5 634	1 000	1 663	90	2 201	9	1 771	–	–
Leimbach	184	479	175	258	9	221	–	–	–	–
Enge	2 544	26 727	2 194	4 734	305	9 383	41	8 000	4	4 610
<b>Kreis 3</b>	<b>3 961</b>	<b>34 023</b>	<b>3 495</b>	<b>6 282</b>	<b>413</b>	<b>11 030</b>	<b>46</b>	<b>9 458</b>	<b>7</b>	<b>7 253</b>
Alt-Wiedikon	1 762	21 545	1 472	2 998	250	6 614	35	7 558	5	4 375
Friesenberg	368	3 622	340	428	25	609	2	395	1	2 190
Sihlfeld	1 831	8 856	1 683	2 856	138	3 807	9	1 505	1	688
<b>Kreis 4</b>	<b>4 103</b>	<b>31 750</b>	<b>3 622</b>	<b>6 711</b>	<b>429</b>	<b>10 899</b>	<b>44</b>	<b>8 751</b>	<b>8</b>	<b>5 389</b>
Werd	1 048	7 264	917	1 791	119	2 647	11	2 081	1	745
Langstrasse	2 154	18 831	1 893	3 615	232	6 201	23	4 880	6	4 134
Hard	901	5 656	812	1 305	78	2 051	10	1 790	1	510
<b>Kreis 5</b>	<b>2 737</b>	<b>39 506</b>	<b>2 208</b>	<b>4 875</b>	<b>450</b>	<b>12 866</b>	<b>70</b>	<b>14 795</b>	<b>9</b>	<b>6 971</b>
Gewerbeschule	1 424	11 777	1 257	2 483	151	4 273	12	1 965	4	3 057
Escher Wyss	1 313	27 729	951	2 392	299	8 593	58	12 830	5	3 913
<b>Kreis 6</b>	<b>3 141</b>	<b>18 977</b>	<b>2 824</b>	<b>4 623</b>	<b>293</b>	<b>8 130</b>	<b>22</b>	<b>4 664</b>	<b>2</b>	<b>1 561</b>
Unterstrass	2 027	11 324	1 811	3 156	202	5 650	14	2 518	–	–
Oberstrass	1 114	7 653	1 013	1 466	91	2 480	8	2 146	2	1 561
<b>Kreis 7</b>	<b>3 926</b>	<b>24 391</b>	<b>3 648</b>	<b>5 753</b>	<b>257</b>	<b>7 195</b>	<b>19</b>	<b>4 100</b>	<b>2</b>	<b>7 344</b>
Fluntern	841	11 272	762	1 139	67	1 956	11	2 148	1	6 029
Hottingen	1 774	8 904	1 647	2 745	120	3 374	6	1 471	1	1 314
Hirslanden	766	2 724	718	1 190	47	1 375	1	159	–	–
Witikon	545	1 492	521	679	23	490	1	322	–	–
<b>Kreis 8</b>	<b>3 868</b>	<b>22 781</b>	<b>3 509</b>	<b>6 681</b>	<b>337</b>	<b>8 427</b>	<b>17</b>	<b>3 146</b>	<b>5</b>	<b>4 528</b>
Seefeld	1 607	7 894	1 466	2 809	135	3 435	5	920	1	730
Mühlebach	1 570	7 208	1 419	2 742	144	3 443	7	1 023	–	–
Weinegg	691	7 680	624	1 130	58	1 549	5	1 203	4	3 798
<b>Kreis 9</b>	<b>3 462</b>	<b>37 592</b>	<b>2 933</b>	<b>6 079</b>	<b>467</b>	<b>12 382</b>	<b>54</b>	<b>11 532</b>	<b>8</b>	<b>7 599</b>
Albisrieden	1 053	6 424	946	1 632	98	2 475	8	1 476	1	840
Altstetten	2 409	31 168	1 987	4 447	369	9 906	46	10 056	7	6 758
<b>Kreis 10</b>	<b>2 107</b>	<b>11 437</b>	<b>1 961</b>	<b>2 913</b>	<b>131</b>	<b>3 681</b>	<b>12</b>	<b>2 167</b>	<b>3</b>	<b>2 675</b>
Höngg	1 085	6 134	1 016	1 525	61	1 727	6	1 173	2	1 710
Wipkingen	1 022	5 302	945	1 389	70	1 955	6	993	1	966
<b>Kreis 11</b>	<b>4 092</b>	<b>43 037</b>	<b>3 519</b>	<b>7 198</b>	<b>508</b>	<b>14 840</b>	<b>52</b>	<b>10 345</b>	<b>13</b>	<b>10 654</b>
Affoltern	871	2 902	820	1 300	50	1 287	1	315	–	–
Oerlikon	1 831	19 023	1 560	3 306	243	6 741	21	3 462	7	5 514
Seebach	1 390	21 112	1 139	2 592	215	6 812	30	6 568	6	5 140
<b>Kreis 12</b>	<b>971</b>	<b>5 066</b>	<b>875</b>	<b>1 532</b>	<b>89</b>	<b>1 911</b>	<b>6</b>	<b>1 037</b>	<b>1</b>	<b>586</b>
Saatlen	202	1 355	185	316	15	345	1	109	1	586
Schwamendingen-M.	487	2 395	428	797	56	1 138	3	460	–	–
Hirzenbach	282	1 316	262	420	18	428	2	468	–	–

## Landwirtschaft und Gartenbau

► 2009–2014



T\_3.1.9

	Einheit	2009 <sup>1</sup>	2010 <sup>1</sup>	2011 <sup>1</sup>	2012 <sup>1</sup>	2013 <sup>1</sup>	2014 <sup>1</sup>
<b>Betriebe</b>							
<b>Landwirtschaft, prod. Gartenbau</b>	Betriebe	<b>39</b>	<b>41</b>	<b>40</b>	<b>40</b>	<b>39</b>	<b>41</b>
Hauptberuflich geführt		25	26	27	28	25	25
Nebenberuflich geführt		14	15	13	12	14	16
<b>Beschäftigte</b>	Personen	<b>138</b>	<b>147</b>	<b>140</b>	<b>138</b>	<b>124</b>	<b>126</b>
Frauen		39	48	45	43	41	...
Männer		99	99	95	95	83	...
Vollzeitbeschäftigte		75	79	75	77	60	59
Gelegentlich Beschäftigte		63	68	65	61	64	67
<b>Klassen nach landwirtschaftl. Nutzfläche</b>	Betriebe	<b>39</b>	<b>41</b>	<b>40</b>	<b>40</b>	<b>39</b>	<b>41</b>
Unter 5,00 ha		11	14	13	14	14	16
5,00 – 9,99 ha		8	8	8	7	7	6
10,00 – 19,99 ha		4	3	3	3	3	5
20,00 ha und mehr		16	16	16	16	15	14
<b>Landwirtschaftliche Nutzfläche total</b>	ha	<b>844,29</b>	<b>846,54</b>	<b>849,33</b>	<b>861,03</b>	<b>846,74</b>	<b>851,71</b>
Landwirtschaftliche Nutzfläche je Betrieb		21,65	20,65	21,23	21,53	21,71	20,77
<b>Offene Ackerfläche</b>	ha	<b>275,37</b>	<b>264,73</b>	<b>282,01</b>	<b>273,61</b>	<b>245,26</b>	<b>262,28</b>
Getreide		157,68	145,45	166,72	167,17	126,62	147,90
Weizen		112,28	92,49	104,17	108,59	69,90	64,30
Gerste		10,86	13,90	13,36	12,80	17,32	13,13
Körnermais		15,70	20,26	25,61	21,95	17,21	20,60
Hafer		4,20	4,20	5,74	5,72	8,50	7,15
Roggen		3,43	5,09	2,35	5,42	–	5,92
Triticale		7,36	6,11	8,21	8,62	10,87	0,91
Dinkel		2,40	2,40	6,11	2,60	–	–
Andere Getreide		1,45	1,00	1,17	1,47	1,25	34,49
Kartoffeln		2,20	2,92	3,83	2,53	2,84	1,50
Rüben		16,89	9,81	12,26	13,98	8,56	11,06
Silo- und Grünmais		40,29	41,04	32,21	30,32	40,52	40,62
Raps		32,66	36,00	34,82	33,19	32,39	30,16
Soja		3,67	1,88	3,60	–	2,47	3,40
Sonnenblumen		4,47	5,47	6,04	5,50	1,66	2,34
Hülsenfrüchte		3,27	3,09	4,51	4,33	8,39	5,71
Freilandgemüse		3,08	4,04	3,11	3,58	3,93	4,83
Andere offene Ackerfläche		11,16	15,03	14,91	13,01	17,88	14,76
<b>Andere Flächen</b>	ha	<b>568,92</b>	<b>581,81</b>	<b>567,32</b>	<b>587,42</b>	<b>601,48</b>	<b>589,43</b>
Kunstwiesen		96,98	110,15	97,20	103,30	120,91	108,48
Naturwiesen		406,23	405,64	402,69	418,01	409,77	409,37
Reben		21,90	22,80	22,80	22,80	22,80	24,02
Obstanlagen		14,68	14,78	14,58	14,58	14,58	14,32
Übrige Dauerkulturen		5,01	3,41	4,44	4,52	7,15	6,73
Kulturen in geschütztem Anbau		1,78	0,72	0,72	0,72	1,58	1,58
Übrige Landwirtschaftliche Nutzfläche		22,34	24,31	24,89	23,49	24,69	24,93

1 Landwirtschaftliche Betriebsstrukturerhebung.

## Tierhaltung der Landwirtschaftsbetriebe

► 2007–2014



T\_3.1.10

	2007 <sup>2</sup>	2008 <sup>1</sup>	2009 <sup>2</sup>	2010 <sup>2</sup>	2011 <sup>2</sup>	2012 <sup>2</sup>	2013 <sup>2</sup>	2014 <sup>2</sup>
<b>Betriebe mit ...</b>								
Pferden	6	6	6	9	9	8	7	7
Rindvieh	14	15	15	15	15	16	16	16
Kühen	13	15	15	15	15	15	15	15
Schweinen	4	3	4	3	4	5	5	4
Schafen	9	7	8	6	7	7	8	8
Ziegen	4	6	5	6	7	6	5	5
Hühnern	13	12	11	9	12	10	10	9
Bienenvölkern	2	1	2	2	2	2	2	4
Andere Tiere	2	2	3	5	5	7	6	6
<b>Tierbestand</b>								
Pferde	33	36	34	70	60	44	33	34
Rindvieh	690	722	740	786	792	810	781	732
Kühe	336	335	347	375	377	389	384	364
Schweine	778	836	903	809	337	326	342	417
Schafe	2021	238 <sup>3</sup>	280	272	436	379	411	416
Ziegen	15	32	38	56	49	48	37	34
Hühner	2608	2517	2489	2494	2559	1594	1671	1588
Bienenvölker	49	20	23	17	30	15	37	156
Andere Tiere	42	30	49	40	50	75	43	48

- 1 Eidgenössische Betriebs- und Landwirtschaftszählungen.
- 2 Landwirtschaftliche Betriebsstrukturerhebung.
- 3 2008 Auflösung eines Schafbetriebs mit knapp 2000 Tieren.



## 3.2 Erwerbstätigkeit

Die Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE) und die Strukturhebung liefern Informationen zur Erwerbsstruktur der 15-jährigen und älteren Personen. Die folgenden Auswertungen basieren auf den neuesten verfügbaren Erhebungsergebnissen der SAKE und der Strukturhebung 2014.

Im Jahr 2014 waren in der Stadt Zürich 34,3 Prozent der Arbeitskräfte ausländischer Herkunft. Von den schweizerischen Erwerbstätigen hatten rund 57 Prozent einen Beschäftigungsgrad von 90 bis 100 Prozent, was per Definition einem Vollzeitpensum entspricht. Nach Geschlecht betrachtet zeigt sich, dass rund 77 Prozent der Männer ein Vollzeitpensum haben. Bei den Frauen beträgt der Anteil in dieser Kategorie 45 Prozent.

Rund 47 Prozent der Befragten verfügen über eine Ausbildung auf Tertiärstufe, das heisst entweder eine höhere Berufsausbildung oder eine Hochschulausbildung.

### Beschäftigungsgrad

► nach Geschlecht und Herkunft, 2014

T.3.2.1

	Geschlecht			Herkunft		
	zusammen (%)	Frauen (%)	Männer (%)	zusammen (%)	Schweizer/-innen (%)	Ausländer/-innen (%)
<b>Total</b>	<b>100,0</b>	<b>47,6</b>	<b>52,4</b>	<b>100,0</b>	<b>65,7</b>	<b>34,3</b>
Unter 20 %	2,7	2,2	(0,6)	2,7	2,1	(0,6)
20–49 %	9,8	7,1	2,7	9,8	7,1	2,6
50–69 %	12,7	8,7	4,0	12,7	8,9	3,8
70–89 %	12,8	8,3	4,5	12,8	10,2	2,7
90–100 %	61,9	21,3	40,6	61,9	37,4	24,5

### Höchste abgeschlossene Ausbildung

► nach Geschlecht und Herkunft, 2014

T.3.2.2

	Geschlecht			Herkunft		
	zusammen (%)	Frauen (%)	Männer (%)	zusammen (%)	Schweizer/-innen (%)	Ausländer/-innen (%)
<b>Total</b>	<b>100,0</b>	<b>50,7</b>	<b>49,3</b>	<b>100,0</b>	<b>68,8</b>	<b>31,2</b>
Obligatorische Grundschule und Anlehre Haushaltslehrjahr, Handelsschule 1–2 Jahre	14,7	8,5	6,3	14,7	7,8	7,0
Diplommittelschule, allgemeinbild. Schule	1,4	0,9	(0,5)	1,4	1,1	(0,3)
Berufslehre und Vollzeitberufsschule	(0,8)	(0,6)	(0,2)	(0,8)	(0,5)	(0,3)
Maturität, Lehrerseminar	26,2	13,7	12,5	26,2	22,0	4,2
Höhere Berufsausbildung	9,5	4,9	4,7	9,5	6,7	2,9
Universität, ETH, FH, PH	9,1	4,7	4,3	9,1	7,6	1,5
	38,2	17,4	20,8	38,2	23,2	15,1

**Erwerbstätige aus der Wohnbevölkerung<sup>1</sup>**► nach Herkunft, Geschlecht und Wirtschaftsabschnitt, 2014<sup>2</sup>

T\_3.2.3

	Total	Schweizerinnen und Schweizer			Ausländerinnen und Ausländer			Frauen	Männer
		Frauen	Männer	zusammen	Frauen	Männer	zusammen		
<b>Total</b>	<b>221 400</b>	<b>103 100</b>	<b>118 300</b>	<b>145 300</b>	<b>71 100</b>	<b>74 100</b>	<b>76 100</b>	<b>32 000</b>	<b>44 100</b>
Land-, Forstwirtschaft und Fischerei	1 200	600	700	900	400	500	300	100	200
Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau und sonstige Industrie	12 000	3 700	8 300	7 600	2 300	5 200	4 400	1 300	3 100
Baugewerbe / Bau	6 800	600	6 200	3 200	500	2 800	3 600	200	3 400
Handel, Verkehr und Lagerei	39 600	16 300	23 300	24 300	10 600	13 600	15 300	5 700	9 600
Information und Kommunikation	15 000	4 800	10 200	9 800	3 200	6 500	5 200	1 600	3 600
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	21 900	8 500	13 400	14 600	5 500	9 100	7 200	2 900	4 300
Grundstücks- und Wohnungswesen	2 800	1 600	1 300	2 300	1 200	1 000	600	300	200
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen, technischen und sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	41 700	18 200	23 600	25 500	11 000	14 500	16 200	7 200	9 000
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung, Erziehung und Unterricht, Gesundheits- und Sozialwesen	56 100	36 100	20 000	41 100	27 600	13 500	15 100	8 600	6 500
Sonstige Dienstleistungen	11 400	6 600	4 800	8 300	4 900	3 300	3 100	1 700	1 500
Ohne Angabe	12 900	6 300	6 600	7 700	3 800	3 900	5 200	2 500	2 700

1 Nicht Erwerbstätige sind erstmals nicht mehr in der Tabelle enthalten.

2 Hochgerechnete Daten der Strukturerhebung 2014, auf Hundert gerundet. Es wurden nur Personen über 15 Jahren befragt.

**Wohnbevölkerung**► nach Erwerbstätigkeit und Stadtkreis, 2014<sup>1</sup>

T\_3.2.4

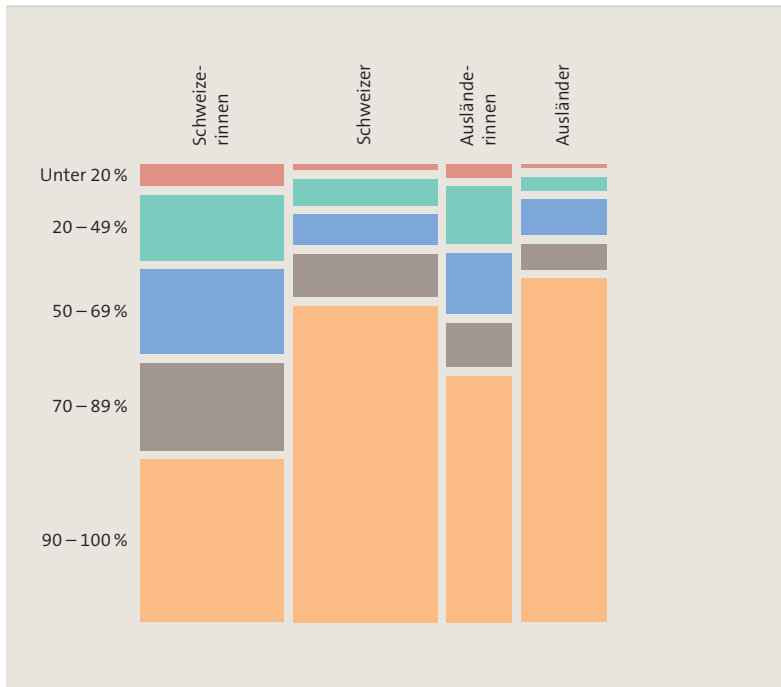
	Total	Erwerbspersonen			Erwerbslose	Nichterwerbs- personen
		total	Erwerbstätige	Erwerbstätigen- quote		
<b>Ganze Stadt</b>	<b>325 500</b>	<b>232 200</b>	<b>221 400</b>	<b>68,0</b>	<b>10 800</b>	<b>93 300</b>
Kreis 1	3 700	2 600	2 500	67,6	100	1 100
Kreis 2	25 100	17 800	17 000	67,7	800	7 300
Kreis 3	39 600	30 300	28 800	72,7	1 500	9 300
Kreis 4	22 700	17 000	16 100	70,9	900	5 700
Kreis 5	12 400	10 200	9 700	78,2	500	2 200
Kreis 6	28 400	20 800	20 300	71,5	500	7 600
Kreis 7	29 400	19 500	18 700	63,6	800	9 900
Kreis 8	13 400	10 300	9 900	73,9	400	3 100
Kreis 9	41 500	28 100	27 000	65,1	1 100	13 400
Kreis 10	30 400	21 700	20 800	68,4	900	8 700
Kreis 11	55 900	39 000	36 400	65,1	2 600	16 900
Kreis 12	22 900	14 900	14 100	61,6	800	8 000

1 Hochgerechnete Daten der Strukturerhebung 2014, auf Hundert gerundet.  
Es wurden nur Personen über 15 Jahren befragt.

## Beschäftigungsgrad vs. Herkunft und Geschlecht

6\_3.2.1

► 2014

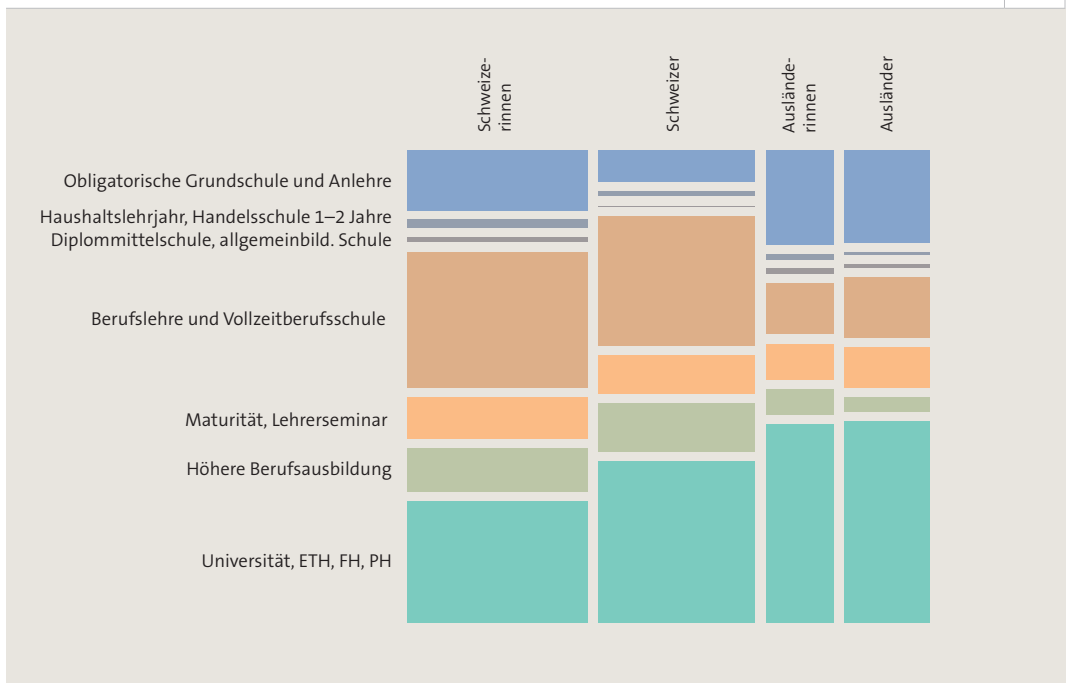


Bei diesen beiden Grafiken handelt es sich um so genannte Mosaik-Plots. Diese Darstellung wird gewählt, um Kreuztabellen grafisch darzustellen. Jeder Säulenabschnitt ist in seiner Länge und Breite proportional zur Häufigkeit der betrachteten Ausprägungen. Je grösser also die Fläche ist, desto grösser ist auch der Anteil an Beobachtungen mit den jeweiligen Ausprägungen.

## Höchste abgeschlossene Ausbildung vs. Herkunft und Geschlecht

6\_3.2.2

► 2014



## Monatlicher Bruttolohn im privaten Sektor

► nach Wirtschaftszweig, Kompetenzniveau und Geschlecht, 2012



T\_3.2.5



NOGA	Branche	Total	Kompetenzniveau 1 <sup>1</sup>		
			Frauen	Männer	total
	<b>Total</b>	<b>7 394</b>	<b>6 364</b>	<b>8 380</b>	<b>4 529</b>
<b>05–43</b>	<b>2. Sektor: Produktion</b>	<b>6 883</b>	<b>6 409</b>	<b>7 002</b>	<b>5 731</b>
10–33	Verarbeitendes Gewerbe/Herst. von Waren	7 367	6 336	7 931	5 688
41–43	Baugewerbe	6 524	6 540	6 524	5 755
<b>45–96</b>	<b>3. Sektor: Dienstleistungen</b>	<b>7 482</b>	<b>6 361</b>	<b>8 729</b>	<b>4 243</b>
45–47	Handel; Instandhaltung und Rep. von Motorfahrzeugen	5 988	5 099	7 187	4 660
45–46	Grosshandel; Handel und Rep. von Motorfahrzeugen	7 890	7 272	8 310	5 213
47	Detailhandel	4 958	4 724	5 771	4 407
49–53	Verkehr und Lagerei	6 965	5 994	7 227	3 623
49–52	Landverkehr; Schifffahrt; Luftfahrt; Lagerei	7 317	6 733	7 546	5 976
55–56	Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie	4 420	4 305	4 579	4 004
58–63	Information und Kommunikation	9 309	7 476	9 967	6 957
58–60	Verlagswesen; audiovisuelle Medien; Rundfunk	8 389	7 568	9 015	7 002
61	Telekommunikation	9 961	7 841	10 522	...
62–63	Informationstechnologie und -dienstleistungen	9 524	7 084	10 052	...
64–66	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	10 608	8 656	11 649	7 393
64, 66	Finanzdienstleistungen mit verbundene Tätigkeit	10 770	8 844	11 742	7 539
65	Versicherungen	9 580	7 778	11 030	5 268
68	Grundstücks- und Wohnungswesen	7 311	6 870	7 693	5 159
69–75	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstl.	7 920	6 857	9 161	5 580
69–71	Freiberufliche und technische Dienstleistungen	8 360	7 214	9 509	5 714
72	Forschung und Entwicklung	8 560	7 396	9 378	...
73–75	Sonstige freiberufl., wiss. und techn. Tätigkeiten	6 031	5 100	7 039	...
77–82	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	5 510	5 304	5 822	3 662
77, 79–82	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	5 365	5 238	5 567	3 608
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	6 310	6 001	6 628	4 366
85	Erziehung und Unterricht	7 059	6 866	7 788	...
86–88	Gesundheits- und Sozialwesen	6 381	6 198	7 013	4 872
90–93	Kunst, Unterhaltung und Erholung	7 261	6 680	8 108	...
94–96	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	6 680	6 040	7 734	4 481
94–95	Interessenvertretungen, religiöse Vereinigungen, Rep. von Gebrauchsgütern	7 584	7 210	8 197	...

1 Einfache Tätigkeiten körperlicher oder handwerklicher Art.

2 Praktische Tätigkeiten wie Verkauf/Pflege/Datenverarbeitung und Administration/Bedienen von Maschinen und elektronischen Geräten/Sicherheitsdienst/Fahrdienst.

3 Komplexe praktische Tätigkeiten welche ein grosses Wissen in einem Spezialgebiet voraussetzen.

4 Tätigkeiten mit komplexer Problemlösung und Entscheidungsfindung, welche ein grosses Fakten- und theoretisches Wissen in einem Spezialgebiet voraussetzen.

T\_3.2.5

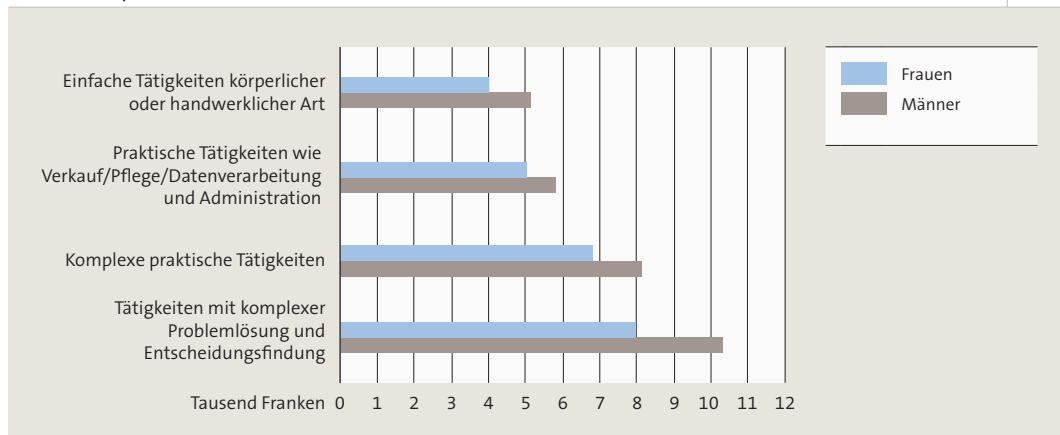


Kompetenzniveau 2 <sup>2</sup>			Kompetenzniveau 3 <sup>3</sup>			Kompetenzniveau 4 <sup>4</sup>				
Frauen	Männer	total	Frauen	Männer	total	Frauen	Männer	total	Frauen	Männer
<b>4 029</b>	<b>5 144</b>	<b>5 419</b>	<b>5 014</b>	<b>5 804</b>	<b>7 421</b>	<b>6 771</b>	<b>8 125</b>	<b>9 572</b>	<b>7 942</b>	<b>10 337</b>
<b>5 130</b>	<b>5 795</b>	<b>6 194</b>	<b>5 774</b>	<b>6 248</b>	<b>7 412</b>	<b>6 384</b>	<b>7 653</b>	<b>9 590</b>	<b>7 998</b>	<b>9 847</b>
5 155	6 118	6 205	5 549	6 561	6 948	6 197	7 240	9 341	7 746	9 660
...	5 760	6 191	6 429	6 170	7 822	6 919	7 864	9 913	...	9 917
<b>3 949</b>	<b>4 638</b>	<b>5 159</b>	<b>4 962</b>	<b>5 472</b>	<b>7 421</b>	<b>6 785</b>	<b>8 237</b>	<b>9 568</b>	<b>7 942</b>	<b>10 386</b>
4 029	5 213	4 835	4 641	5 341	6 444	5 788	7 197	8 874	7 198	9 894
...	5 417	6 110	5 940	6 229	7 088	6 912	7 238	10 149	8 873	10 729
4 140	...	4 632	4 548	4 872	5 709	5 043	7 022	7 024	6 010	8 148
3 319	3 770	6 921	6 487	7 030	7 891	6 933	8 064	9 027	7 828	9 185
...	6 069	6 946	6 523	7 053	7 891	6 933	8 064	9 048	7 911	9 185
4 204	3 889	4 295	4 243	4 335	5 525	4 995	5 628	5 202	5 191	5 212
...	...	6 843	6 281	7 614	7 810	6 927	8 500	10 029	8 269	10 400
...	...	6 663	6 333	7 318	7 615	7 084	7 938	9 101	8 250	9 664
...	...	6 691	6 000	6 844	7 656	7 093	8 278	11 135	9 308	11 316
...	...	7 071	6 250	7 812	8 424	6 350	9 488	9 979	7 643	10 243
6 924	7 829	7 784	7 279	8 958	9 239	7 897	10 422	11 127	9 682	11 688
7 176	7 969	8 015	7 533	9 286	9 444	8 071	10 452	11 226	9 744	11 767
5 320	...	7 024	6 502	8 202	8 637	7 348	10 195	10 518	9 171	11 039
4 702	...	6 695	6 107	6 935	7 368	6 984	7 730	10 377	...	10 754
5 255	5 948	6 390	6 341	6 529	7 300	6 848	7 667	8 812	7 584	9 707
5 396	...	6 424	6 381	6 490	7 318	6 834	7 707	9 048	7 707	9 833
...	...	...	...	...	...	...	...	9 097	7 667	10 000
...	...	6 092	5 850	6 944	7 107	7 086	...	7 692	7 165	8 652
3 557	4 078	5 365	5 238	5 459	6 003	5 580	6 409	7 552	6 842	8 224
3 512	4 064	5 288	5 146	5 404	6 001	5 480	6 476	7 427	6 753	8 244
4 366	4 399	5 674	5 731	5 636	6 060	6 411	5 317	7 857	7 295	8 202
...	...	5 624	5 624	...	6 175	5 950	...	8 449	8 095	8 998
4 762	4 989	5 300	5 265	5 531	6 767	6 685	7 283	8 122	7 640	9 429
...	...	5 777	5 622	6 067	6 413	6 212	6 913	8 667	7 067	9 560
4 119	...	4 959	4 762	5 694	7 455	6 777	8 548	8 126	7 837	8 271
...	...	6 667	6 573	6 890	7 750	7 322	8 644	8 220	7 965	8 541

**Monatlicher Bruttolohn (Median)**

6\_3.2.3

► nach Kompetenzniveau und Geschlecht, 2012



### 3.3 Arbeitsmarkt

#### Beschäftigte

Als Ergänzung der jährlichen STATENT liefert die Beschäftigungsstatistik (BESTA) aktuelle, quartalsweise Informationen zur Beschäftigtenlage im 2. und 3. Sektor.

Die BESTA stützt sich seit Anfang 2016 auf die Statistik der Unternehmensstruktur (STATENT), die die Betriebszählungen (BZ) ersetzt. Die STATENT weist grössere methodologische Unterschiede zur BZ auf. Deshalb weichen die hier publizierten Daten deutlich von den Angaben in den vergangenen Jahrbüchern ab. Gemäss den revidierten Daten ist die Zahl der Beschäftigten in der Stadt Zürich gegenüber 2014 deutlich angestiegen. Ende 2015 gab es 452 100 Beschäftigte, das sind praktisch gleich viele wie vor Jahresfrist. Für die gesamte Schweiz wurden zum gleichen Zeitpunkt 4 896 800 Beschäftigte gemeldet. Dies ist eine Zunahme seit Ende 2014 um 45 900 (+ 0,9%). Somit befindet sich jeder elfte Arbeitsplatz der Schweiz in der Stadt Zürich. Bei der Betrachtung der Vollzeitäquivalente – bei welchen die Teilzeitpensen auf Vollzeitpensen umgerechnet werden – wird für die Stadt eine Zunahme um 1500 Einheiten auf insgesamt 352 100 ausgewiesen. Ende 2015 befanden sich unter den Beschäftigten der Stadt Zürich 207 300 Frauen und 244 800 Männer. Der Anteil der Frauen liegt damit bei 45,8 Prozent. Im zweiten Wirtschaftssektor (Industrie) waren 30 300 Beschäftigte tätig (Anteil 6,7%), im dritten Wirtschaftssektor (Dienstleistungen) dagegen 421 800. Rund 60 Prozent aller Beschäftigten in der Stadt Zürich bewältigen ein Vollzeitpensum.

#### Arbeitslose

Im Vergleich zum Vorjahr hat die Zahl der Arbeitslosen Ende 2015 um 560 auf 9395 zugenommen. Dies entspricht einer Zunahme um 6,3 Prozent. Im Jahresmittel war im aktuellen Berichtsjahr die Arbeitslosenzahl um 394 höher als 2014. Der Jahrestiefpunkt wurde mit 8479 im Mai erreicht.

Ende 2015 waren 51,3 Prozent der Arbeitslosen Schweizerinnen und Schweizer; der Frauenanteil betrug insgesamt 43,1 Prozent. Bei den Altersgruppen traf es die 30- bis 39-Jährigen mit 3206 Personen am stärksten. Nach Berufen gegliedert wurden am meisten Arbeitslose (1164 Personen) in der Gruppe «Berufe des Gastgewerbes und Hauswirtschaftsberufe» registriert.



**Beschäftigte in der Stadt Zürich**

► nach Geschlecht und Arbeitszeit, 2014–2015



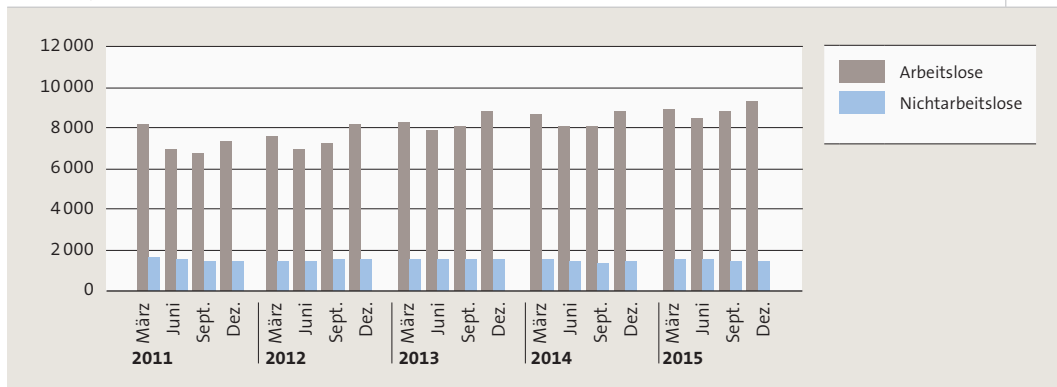
T\_3.3.1

	4. Quartal 2014	1. Quartal 2015	2. Quartal 2015	3. Quartal 2015	4. Quartal 2015	Veränderung 4. Q. 2014– 4. Q. 2015
	in 1000	in 1000	in 1000	in 1000	in 1000	in %
<b>Beschäftigte total</b>						
Schweiz total	4 850,9	4 846,9	4 873,4	4 903,4	4 896,8	0,9
Kanton Zürich	972,9	971,6	980,1	987,6	981,8	0,9
Stadt Zürich	452,2	450,3	451,6	453,1	452,1	0,0
Frauen	206,8	206,1	206,4	208,0	207,3	0,3
Männer	245,4	244,2	245,2	245,1	244,8	-0,3
2. Sektor	30,0	30,3	30,8	30,9	30,3	1,3
3. Sektor	422,2	420,0	420,8	422,2	421,8	-0,1
<b>Vollzeitbeschäftigte</b>						
Schweiz total	3 016,4	3 014,9	3 029,2	3 028,8	3 011,0	-0,2
Kanton Zürich	587,4	590,8	593,8	596,9	589,7	0,4
Stadt Zürich	271,4	272,8	275,5	275,5	272,7	0,5
Frauen	90,0	90,3	91,0	91,7	89,5	-0,6
Männer	181,4	182,4	184,4	183,7	183,2	1,0
2. Sektor	25,6	25,6	25,9	25,9	25,6	-0,1
3. Sektor	245,8	247,2	249,6	249,6	247,2	0,5
<b>Teilzeitbeschäftigte</b>						
Schweiz total	1 834,5	1 832,1	1 844,2	1 874,6	1 885,8	2,8
Kanton Zürich	385,6	380,8	386,3	390,7	392,2	1,7
Stadt Zürich	180,7	177,5	176,1	177,7	179,4	-0,7
Frauen	116,7	115,8	115,4	116,3	117,8	0,9
Männer	64,0	61,7	60,8	61,4	61,6	-3,8
2. Sektor	4,4	4,6	4,9	5,0	4,8	9,6
3. Sektor	176,4	172,9	171,3	172,6	174,6	-1,0
<b>Vollzeitäquivalente</b>						
Schweiz total	3 826,1	3 825,4	3 843,5	3 854,9	3 839,6	0,4
Kanton Zürich	755,5	758,2	762,9	768,5	762,6	0,9
Stadt Zürich	350,6	351,7	353,6	353,7	352,1	0,4
Frauen	142,7	143,1	143,4	144,2	142,6	-0,1
Männer	207,9	208,6	210,2	209,6	209,6	0,8
2. Sektor	27,7	27,8	28,3	28,3	27,9	0,9
3. Sektor	322,9	323,9	325,3	325,4	324,2	0,4

## Stellensuchende

G\_3.3.1

► nach Quartal, 2011–2015



## Stellensuchende und offene Stellen

T\_3.3.11a

► 2015

	Stellensuchende			Offene Stellen	
	total	Frauen	Männer		
2005	12454	5816	6638	692	
2014	9983	4509	5474	1181	
<b>Jahresmittel</b>	<b>2015</b>	<b>10406</b>	<b>4739</b>	<b>5666</b>	<b>946</b>
<b>Bestand am Monatsende</b>					
Januar	10508	4687	5821	680	
Februar	10473	4668	5805	746	
März	10530	4719	5811	865	
April	10367	4699	5668	893	
Mai	10082	4613	5469	793	
Juni	10122	4719	5403	940	
Juli	10246	4807	5439	1065	
August	10223	4808	5415	1120	
September	10299	4773	5526	1219	
Oktober	10371	4742	5629	1101	
November	10728	4804	5924	1102	
Dezember	10920	4833	6087	832	

**Arbeitslosenquote**

► Ende Jahr und im Jahresmittel, 1998–2015



T\_3.3.12a

Jahr	Stadt Zürich		Kanton Zürich			Schweiz		
	Arbeitslose Ende Jahr	Arbeitslose im Mittel	Arbeits- losenquote Ende Jahr <sup>1</sup>	Arbeits- losenquote im Mittel <sup>1</sup>	Arbeits- losenquote Ende Jahr <sup>1</sup>	Arbeits- losenquote im Mittel <sup>1</sup>	Arbeits- losenquote Ende Jahr <sup>1</sup>	Arbeits- losenquote im Mittel <sup>1</sup>
<b>1998</b>	10 117	11 878	4,9	5,8	3,6	4,2	3,4	3,9
<b>1999</b>	6 505	7 904	3,2	3,8	2,4	2,9	2,5	2,7
<b>2000</b>	5 181	5 462	2,4	2,6	1,7	1,8	1,8	1,8
<b>2001</b>	6 271	4 804	3,0	2,3	2,4	1,7	2,2	1,7
<b>2002</b>	9 570	7 460	4,5	3,5	3,8	3,0	3,3	2,5
<b>2003</b>	11 787	11 231	5,5	5,3	4,9	4,5	4,1	3,7
<b>2004</b>	9 808	10 413	4,6	4,9	4,3	4,5	4,0	3,9
<b>2005</b>	9 043	9 143	4,3	4,3	3,9	4,0	3,8	3,8
<b>2006</b>	7 010	7 584	3,3	3,6	3,1	3,3	3,3	3,3
<b>2007</b>	5 847	5 963	2,8	2,8	2,6	2,6	2,8	2,8
<b>2008</b>	6 296	5 652	3,0	2,7	2,8	2,5	3,0	2,6
<b>2009</b>	9 895	8 281	4,7	3,9	4,4	3,7	4,4	3,7
<b>2010</b>	8 564	9 049	3,8	4,1	3,3	3,6	3,4	3,5
<b>2011</b>	7 460	7 446	3,3	3,3	2,9	2,9	3,0	2,8
<b>2012</b>	8 284	7 521	3,7	3,4	3,3	3,0	3,3	2,9
<b>2013</b>	8 885	8 304	4,0	3,7	3,5	3,2	3,5	3,2
<b>2014</b>	8 835	8 462	4,0	3,8	3,5	3,3	3,4	3,2
<b>2015</b>	<b>9 395</b>	<b>8 856</b>	<b>4,2</b>	<b>4,0</b>	<b>3,9</b>	<b>3,5</b>	<b>3,7</b>	<b>3,3</b>

1 1998–1999: berechnet auf Erwerbstätige mit 6 und mehr Wochenstunden und Erwerbslose, Basis Volkszählung 1990; ab 2000: berechnet auf Erwerbstätige mit mindestens 1 Wochenstunde und Erwerbslose, Basis Volkszählung 2000; ab 2010: Berechnung auf der Basis der Volkszählung 2010.

**Arbeitslose**

► nach Herkunft und Geschlecht, 2015

T\_3.3.12b

	Total	Schweizerinnen und Schweizer			Ausländerinnen und Ausländer			
		zusammen	Frauen	Männer	zusammen	Frauen	Männer	
2005	9 143	4 943	2 540	2 403	4 200	1 757	2 443	
2014	8 462	4 448	2 126	2 323	4 014	1 592	2 421	
<b>Jahresmittel</b>	<b>2015</b>	<b>8 856</b>	<b>4 583</b>	<b>2 218</b>	<b>2 365</b>	<b>4 273</b>	<b>1 720</b>	<b>2 553</b>
<b>Bestand am Monatsende</b>								
Januar	9 000	4 668	2 266	2 402	4 332	1 648	2 684	
Februar	8 956	4 572	2 210	2 362	4 384	1 687	2 697	
März	8 937	4 584	2 201	2 383	4 353	1 704	2 649	
April	8 759	4 512	2 186	2 326	4 247	1 673	2 574	
Mai	8 479	4 387	2 138	2 249	4 092	1 646	2 446	
Juni	8 520	4 422	2 168	2 254	4 098	1 719	2 379	
Juli	8 678	4 550	2 236	2 314	4 128	1 746	2 382	
August	8 725	4 589	2 256	2 333	4 136	1 770	2 366	
September	8 818	4 616	2 245	2 371	4 202	1 768	2 434	
Oktober	8 848	4 582	2 215	2 367	4 266	1 737	2 529	
November	9 159	4 694	2 229	2 465	4 465	1 763	2 702	
Dezember	9 395	4 821	2 266	2 555	4 574	1 779	2 795	

**Arbeitslose**► nach ausgeübtem Beruf<sup>1</sup>, 2015

T\_3.3.13

Berufsgruppe		Ende			
		März	Juni	September	Dezember
	2005	9 652	8 834	8 900	9 042
	2014	8 778	8 142	8 132	8 835
<b>Total</b>	<b>2015</b>	<b>8 937</b>	<b>8 520</b>	<b>8 818</b>	<b>9 395</b>
Berufe des Gastgewerbes und Hauswirtschaftsberufe		1 145	1 060	1 122	1 164
Berufe des Handels und Verkaufs		859	856	930	940
Berufe der Reinigung, Hygiene und Körperpflege		544	498	486	517
Kaufmännische und administrative Berufe		603	595	632	608
Unternehmer/-innen, Direktoren/Direktorinnen und leitende Beamte/Beamtinnen		661	645	691	739
Berufe des Baugewerbes		713	508	466	883
Berufe des Gesundheitswesens		288	272	275	280
Medienschaffende und verwandte Berufe		155	148	146	167
Berufe der Informatik		273	278	284	286
Berufe des Unterrichts, der Bildung sowie der Seel- und Fürsorge		418	418	429	406
Berufe der Sozial-, Geistes- und Naturwissenschaften		279	269	286	281
Berufe des Bank- und Versicherungsgewerbes		279	302	310	283
Ingenieurberufe		234	247	286	291
Übrige Berufe		2 486	2 424	2 475	2 550

1 Zuordnung gemäss zuletzt ausgeübter Tätigkeit.

**Arbeitslose**

► nach Herkunft, Altersklasse und Geschlecht, 2015

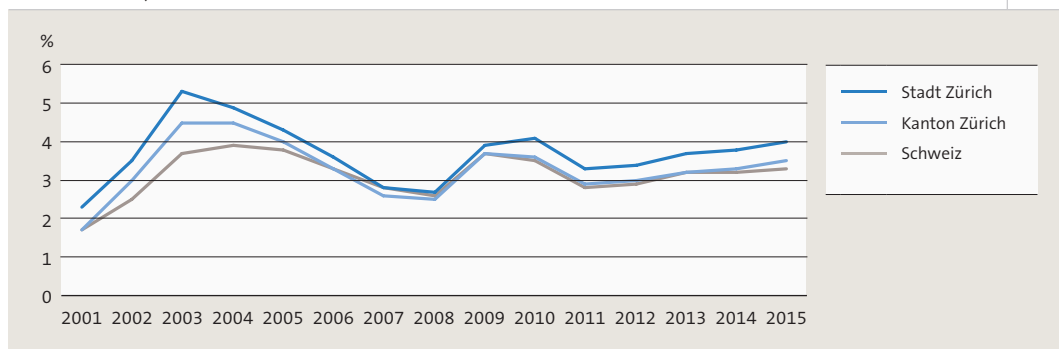
T\_3.3.14

		<b>Arbeitslose</b>			
		Ende März	Ende Juni	Ende September	Ende Dezember
	2005	9 652	8 834	8 900	9 042
	2014	8 778	8 142	8 132	8 835
<b>Total</b>	<b>2015</b>	<b>8 937</b>	<b>8 520</b>	<b>8 818</b>	<b>9 395</b>
<b>Schweizer/-innen</b>		<b>4 584</b>	<b>4 422</b>	<b>4 616</b>	<b>4 821</b>
Schweizerinnen		2 201	2 168	2 245	2 266
Schweizer		2 383	2 254	2 371	2 555
<b>Ausländer/-innen</b>		<b>4 353</b>	<b>4 098</b>	<b>4 202</b>	<b>4 574</b>
Ausländerinnen		1 704	1 719	1 768	1 779
Ausländer		2 649	2 379	2 434	2 795
<b>Unter 20 Jahren</b>		<b>254</b>	<b>277</b>	<b>337</b>	<b>294</b>
Frauen		86	98	121	111
Männer		168	179	216	183
<b>20–29 Jahre</b>		<b>1 678</b>	<b>1 550</b>	<b>1 666</b>	<b>1 786</b>
Frauen		789	767	832	824
Männer		889	783	834	962
<b>30–39 Jahre</b>		<b>3 098</b>	<b>2 948</b>	<b>3 048</b>	<b>3 206</b>
Frauen		1 407	1 433	1 479	1 458
Männer		1 691	1 515	1 569	1 748
<b>40–49 Jahre</b>		<b>2 168</b>	<b>2 059</b>	<b>2 064</b>	<b>2 275</b>
Frauen		903	873	856	936
Männer		1 265	1 186	1 208	1 339
<b>50–59 Jahre</b>		<b>1 382</b>	<b>1 335</b>	<b>1 320</b>	<b>1 458</b>
Frauen		579	579	582	572
Männer		803	756	738	886
<b>60 und mehr Jahre</b>		<b>357</b>	<b>351</b>	<b>383</b>	<b>376</b>
Frauen		141	137	143	144
Männer		216	214	240	232

**Arbeitslosenquote**

► Jahresmittel, 2001–2015

G\_3.3.2



## Arbeitslose

► nach Herkunft, Altersklasse und Stadtquartier, Ende 2015

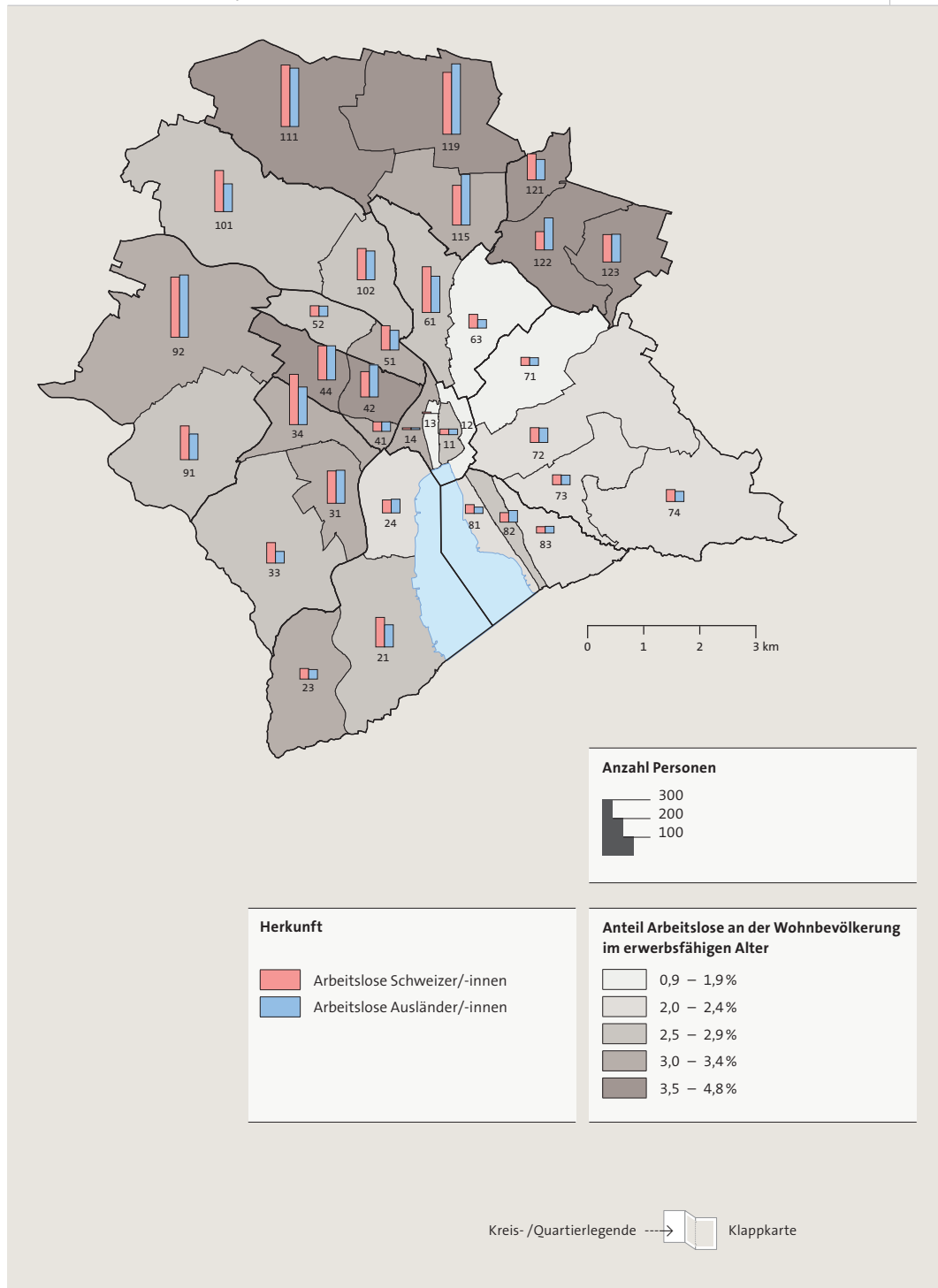
T.3.3.15

	Total		Schweizer/-innen			Ausländer/-innen			
	total	total	Altersklasse			total	Altersklasse		
			15–29	30–49	50 und älter		15–29	30–49	50 und älter
<b>Ganze Stadt</b>	<b>9 395</b>	<b>4 821</b>	<b>1 219</b>	<b>2 464</b>	<b>1 138</b>	<b>4 574</b>	<b>861</b>	<b>3 017</b>	<b>696</b>
<b>Kreis 1</b>	<b>104</b>	<b>55</b>	–	<b>32</b>	<b>19</b>	<b>49</b>	<b>5</b>	<b>38</b>	<b>6</b>
Rathaus	67	34	–	23	10	33	–	26	–
Hochschulen	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Lindenhof	12	8	–	–	–	–	–	–	–
City	21	10	–	–	5	11	–	8	–
<b>Kreis 2</b>	<b>594</b>	<b>320</b>	<b>75</b>	<b>165</b>	<b>80</b>	<b>274</b>	<b>50</b>	<b>187</b>	<b>37</b>
Wollishofen	312	178	38	90	50	134	27	88	19
Leimbach	121	64	20	30	14	57	13	38	6
Enge	161	78	17	45	16	83	10	61	12
<b>Kreis 3</b>	<b>1 114</b>	<b>620</b>	<b>151</b>	<b>338</b>	<b>131</b>	<b>494</b>	<b>82</b>	<b>340</b>	<b>72</b>
Alt-Wiedikon	393	194	35	114	45	199	28	150	21
Friesenberg	193	123	47	47	29	70	11	42	17
Sihlfeld	528	303	69	177	57	225	43	148	34
<b>Kreis 4</b>	<b>865</b>	<b>413</b>	<b>100</b>	<b>234</b>	<b>79</b>	<b>452</b>	<b>70</b>	<b>284</b>	<b>98</b>
Werd	112	56	8	39	9	56	10	40	6
Langstrasse	342	151	34	89	28	191	24	125	42
Hard	411	206	58	106	42	205	36	119	50
<b>Kreis 5</b>	<b>383</b>	<b>206</b>	<b>37</b>	<b>140</b>	<b>29</b>	<b>177</b>	<b>32</b>	<b>123</b>	<b>22</b>
Gewerbeschule	261	144	24	97	23	117	23	78	16
Escher Wyss	122	62	13	43	6	60	9	45	6
<b>Kreis 6</b>	<b>628</b>	<b>358</b>	<b>59</b>	<b>217</b>	<b>82</b>	<b>270</b>	<b>59</b>	<b>178</b>	<b>33</b>
Unterstrass	492	274	49	168	57	218	48	145	25
Oberstrass	136	84	10	49	25	52	11	33	8
<b>Kreis 7</b>	<b>519</b>	<b>269</b>	<b>35</b>	<b>143</b>	<b>91</b>	<b>250</b>	<b>22</b>	<b>192</b>	<b>36</b>
Fluntern	96	49	–	29	17	47	7	32	8
Hottingen	175	89	12	45	32	86	6	68	12
Hirslanden	114	59	6	36	17	55	–	48	5
Witikon	134	72	14	33	25	62	7	44	11
<b>Kreis 8</b>	<b>301</b>	<b>151</b>	<b>25</b>	<b>88</b>	<b>38</b>	<b>150</b>	<b>11</b>	<b>117</b>	<b>22</b>
Seefeld	93	54	7	36	11	39	–	32	–
Mühlebach	128	58	8	34	16	70	5	50	15
Weinegg	80	39	10	18	11	41	–	35	–
<b>Kreis 9</b>	<b>1 091</b>	<b>564</b>	<b>152</b>	<b>272</b>	<b>140</b>	<b>527</b>	<b>118</b>	<b>332</b>	<b>77</b>
Albisrieden	356	203	53	90	60	153	36	97	20
Altstetten	735	361	99	182	80	374	82	235	57
<b>Kreis 10</b>	<b>772</b>	<b>433</b>	<b>93</b>	<b>232</b>	<b>108</b>	<b>339</b>	<b>53</b>	<b>244</b>	<b>42</b>
Höngg	412	246	53	124	69	166	23	120	23
Wipkingen	360	187	40	108	39	173	30	124	19
<b>Kreis 11</b>	<b>2 059</b>	<b>981</b>	<b>302</b>	<b>435</b>	<b>244</b>	<b>1 078</b>	<b>249</b>	<b>660</b>	<b>169</b>
Affoltern	721	370	127	149	94	351	88	202	61
Oerlikon	545	240	71	114	55	305	59	201	45
Seebach	793	371	104	172	95	422	102	257	63
<b>Kreis 12</b>	<b>917</b>	<b>434</b>	<b>183</b>	<b>158</b>	<b>93</b>	<b>483</b>	<b>105</b>	<b>297</b>	<b>81</b>
Saatlen	280	157	67	51	39	123	32	78	13
Schwamendingen-Mitte	303	111	42	42	27	192	37	117	38
Hirzenbach	334	166	74	65	27	168	36	102	30
<b>Nicht zuteilbar</b>	<b>48</b>	<b>17</b>	–	<b>10</b>	–	<b>31</b>	<b>5</b>	<b>25</b>	–

**Arbeitslose**

► nach Herkunft und Stadtquartier, 2015

K\_3.3.1



### 3.4 Betreibungen und Konkurse

Die Zahl der Betreibungen in der Stadt Zürich ist von 2013 bis 2014 um 3,8 Prozent gesunken. Den stärksten Rückgang verzeichnete der Stadtkreis 3 mit –7,3 Prozent. Die kräftigste Zunahme wurde mit 7,1 Prozent im Kreis 8 registriert. Die Pfändungen nahmen im gleichen Zeitraum um 0,4 Prozent zu. Rund 47,9 Prozent der Fälle endeten erfolglos. Das heisst, es konnten bei den Personen keine Gegenstände zum Zwecke der Gläubigerbefriedigung sichergestellt werden, da das Existenzminimum bereits erreicht war.

#### Betreibungs- und Konkurswesen

► nach Stadtkreis, 2013–2014



T\_3.4.1

	2004	2013	2014
<b>Betreibungen</b>			
<b>Ganze Stadt</b>	<b>134 458</b>	<b>122 086</b>	<b>117 402</b>
darunter Steuerbetreibungen	18 222	19 330	19 275
Kreis 1	4 105	3 919	4 002
Kreis 2	8 218	7 633	7 696
Kreis 3	17 617	14 733	13 654
Kreis 4	19 256	16 625	15 797
Kreis 5	6 356	4 792	1 935
Kreis 6	6 667	5 811	5 944
Kreis 7	7 043	6 036	6 038
Kreis 8	5 045	4 900	5 250
Kreis 9	16 739	16 807	16 291
Kreis 10	10 232	8 063	7 810
Kreis 11	21 869	21 742	21 831
Kreis 12	11 311	11 025	11 154
<b>Rechtsvorschläge</b>	<b>15 599</b>	<b>11 876</b>	<b>11 448</b>
<b>Pfändungen</b>	<b>55 684</b>	<b>52 471</b>	<b>52 691</b>
darunter erfolglose	26 065	25 405	25 243
<b>Konkurse</b>			
Androhungen	4 704	2 936	2 768
Eröffnungen	791	815	709
darunter mangels Aktiven eingestellt	458	485	342
Erledigungen <sup>1</sup>	821	831	690

1 Einschliesslich Widerrufs und nachträglicher Einstellung mangels Aktiven.